



Dr. Stephan Eisel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro: Markt 10-12

53111 Bonn

Tel. 0228 -184 99832

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. 030 - 227 – 77088

stephan.eisel@bundestag.de

Medienmitteilung

Nr. 22/07

7. November 2007

Einheitsdenkmal für Bonn

Der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel hat anlässlich des Jahrestages des Falls der Mauer am 9. November vorgeschlagen, in Bonn ein Denkmal zur Erinnerung an die Vollendung der Deutschen Einheit zu errichten:

„Hier in Bonn sind wesentliche politische Entscheidungen zur Vollendung der Wiedervereinigung gefallen. Daran in Bonn zu erinnern, ist angemessen und würde auch über Bonn hinaus im Bewusstsein halten, dass der Name unserer Heimatstadt untrennbar mit dem Einigungsprozess verbunden ist.“

Als möglicher Ort für ein solches Denkmal kommt nach Eisels Meinung am ehesten das Umfeld des alten Plenarsaals im Wasserwerk in Frage, wo die Abgeordneten des Bundestag am Abend des 9. November 1989 von der Maueröffnung erfahren haben und spontan die Nationalhymne anstimmten und am 20. September 1990 der Einigungsvertrag beschlossen worden ist.

„Es sollte sich um ein Denkmal der Freude an einem öffentlich zugänglichen Ort handeln, etwa wie beim Adenauer-Kopf am Bundeskanzlerplatz. Das Rheinufer nahe dem Wasserwerk wäre dafür prima geeignet. Dabei halte ich es auch für möglich, Sponsoren mit ins Boot zu holen. Es wäre gut, den 20. Jahrestag der Wiedervereinigung 2009/2010 für die Realisierung ins Auge zu fassen.“ Am 3. Oktober 2011 werden die bundesweiten Einheitsfeierlichkeiten in Bonn stattfinden.

Auch in Berlin gibt es bisher kein Einheitsdenkmal. Dort ist in der Diskussion, es solches bis zum 25. Jahrestag des 3. Oktober 2015 zu errichten. „Es wäre doch nicht schlecht, wenn wir hier wieder einmal den Berlinern den Rang ablaufen,“ sagte Eisel. „Ich habe darüber bereits erste Gespräche geführt und werde die Idee weiter vorantreiben.“